

Protokoll: LISTE-U/UNABHÄNGIG für Volksentscheide vom 12. Juli 2014 in Kaufbeuren

Ort: Cafe Lila, Neue Zeile 33, 87600 Kaufbeuren
Zeit: 12.07.2014, 14.45 - 18.30 Uhr
Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste
Versammlungsleitung: Werner Fischer
Protokoll: Birol Herbert

Top 1

Werner Fischer begrüßt alle Anwesenden.

Die übersandte Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet. Jeweils einstimmig wird als Versammlungsleiter Werner Fischer und als Protokollführer Herbert Birol gewählt.

Werner Fischer gibt einen Bericht zur aktuellen Lage.

Von den Teilnehmern gibt es keine Fragen.

Top 2

Werner Fischer erläutert das Kooperationsmodell und erläutert an einem Beispiel die Finanzierung einer Kandidatur zur Bundestagswahl.

Diskussion über Kooperationspartner: Mit den PIRATEN haben im Rahmen der Kommunalwahl 2014 in Kaufbeuren Gespräche auf Ortsvereinsebene stattgefunden.

Top 3

Zur Bundestagswahl 2017 werden keine eigenen Landeslisten angestrebt. Priorität hat hier zunächst eine Kandidatur auf Landeslisten der Familienpartei. Daher wird beschlossen dafür keine eigenen Landeslisten aufzustellen; wir werden unverändert Einzelbewerber unterstützen.

Für die Europawahl 2019 verfügen wir ebenfalls noch nicht über genügend Mitglieder; auch hier kommt eine gemeinsame Kandidatur mit der Familienpartei in Betracht.

Antrag: Fortführung Wählergruppe „LISTE-U“ als „UNABHÄNGIG ...für Volksentscheide“

a) Einstimmig JA (damit ist die neue Satzung genehmigt und gilt ab sofort)

Antrag: Intensivierung der Kooperationsbemühungen

a) Einstimmig JA

Verhandlungsteam: Walter Bracht, Konrad Dippel, Werner Fischer

Andreas Beier (klärt das noch ab)

b) Einstimmig JA

c) Einstimmig JA

d) Einstimmig JA

Antrag: Bezahlte Teilzeitstelle ermöglichen

Einstimmiger Beschluss für den Antrag „bezahlte Teilzeitstelle“.

Antrag: Beitragsfreie Mitgliedschaft ohne Stimmrecht

Andreas Beier sendet einen Vorschlag „formloser Antrag“ zu.

Antrag: Mittel für die Internetseite

Kosten von € 800 bis € 1.200 für die Aktualisierung der Internetseite und € 150 für die jährliche Pflege.

Es wird einstimmig beschlossen, dass Andreas Beier einen Kostenvoranschlag einholt, über den der Vorstand dann entscheiden kann.

Für die neu zu gründende Wählergruppe „UNABHÄNGIG für Volksentscheide“ wurde der Satzungsentwurf einstimmig beschlossen und die Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt für 5 Jahre gewählt:

<u>Wahlergebnis</u>			
Vorsitzender	Werner Fischer	-	jeweils einstimmig
Vorstandsmitglied	Konrad Dippel	-	jeweils einstimmig
Vorstandsmitglied	Andreas Beier	-	jeweils einstimmig
Vorstandsmitglied	Herbert Birol	-	jeweils einstimmig

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

Top 5

Thema Volksentscheide

Nötig wäre eine öffentlichkeitswirksame überparteiliche Aktion. Diskutiert wurde der Vorschlag: Bürgermarsch von Lindau (Schweiz/Bayern = Modell für gelebte Bürgerbeteiligung) bis Berlin (Sitz Bundestag) mit Sammlung von Unterschriften für bundesweite Volksentscheide. Nach der Weimarer Verfassung können Volksabstimmungen mit 5.000 Unterschriften beantragt werden. Diese Bestimmung ist nicht außer Kraft gesetzt worden (rechtlich umstritten). Als Hauptpetent für Volksabstimmungen könnte Werner Fischer auf seine Petition verweisen (Muster Bayern).

Die Sache macht Sinn, wenn dafür genügend Unterstützung durch andere Organisationen gefunden werden kann. Ohne planmäßige Vorbereitung ist das nicht zu schaffen – und das kostet Zeit und Geld. Der Vorschlag soll mit der Familienpartei besprochen werden.

Thema Vollgeld – Initiative aus der Schweiz

Die EZB „druckt“ nur Münz- und Papiergeld; das Giralgeld wird von den Banken „erschaffen“ – die EZB hat hier nur geringe Steuerungsmöglichkeiten. In der Schweiz will eine Initiative auch das Giralgeld unter die Kontrolle der Nationalbank bringen und ihr (und damit dem Staat) die Einnahmen daraus sichern.

Siehe: www.vollgeld-initiative.ch

Ähnliches könnte (über ein Europäisches Bürgerbegehren) auch durch uns initiiert werden. Auch dieser Vorschlag soll mit der Familienpartei besprochen werden.


Thema Bevölkerungsrückgang – Deutschland vernichtet damit sein Humankapital

Der Wirtschaftsstandort Deutschland gefährdet seine Zukunft, da er die wichtigste Komponente – die Schaffenskraft seiner Bürger – durch die niedrige Geburtenrate nachhaltig schädigt. Wir brauchen bessere Initiativen für eine familienfreundliche Gesellschaft. Aufrufe an die Wirtschaft, Gewerkschaft und andere Organisationen. Dieser Vorschlag sollte insbesondere mit der Familienpartei besprochen werden.

Herr Werner Fischer spricht das Schlusswort und beendet damit die Versammlung.

Kaufbeuren, den 12. Juli 2014

Protokollführer/Versammlungsleiter:



Herbert Birol



Werner Fischer

Anlage: Satzung